

## 1.5 Herausgeber und Autoren

### Herausgeber (bis 06/2017)

#### **Über den Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI)**

Der heutige Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI) ist seit Mai 2014 Nachfolger des Verbandes Deutscher Sicherheitsingenieure e. V.

Der VDSI ist der größte Fachverband für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzexperten in Deutschland. Unter dem Leitmotto „Wir machen Arbeit sicher und gesund“ haben sich über 5.000 VDSI-Mitglieder, darunter Ingenieure, Naturwissenschaftler, Techniker, Meister, Ärzte, Psychologen und andere Berufsgruppen, zu einem überregionalen Netzwerk zusammengeschlossen. Zu deren Aufgabenfeldern gehören auch der betriebliche Brandschutz und die Arbeitshygiene.

Durch die 26 VDSI-Bezirksgruppen ist der VDSI flächendeckend im Bundesgebiet tätig. Die Bezirksgruppen organisieren Vorträge, Workshops und Exkursionen für die Mitglieder vor Ort. In den VDSI-Fachgruppen findet der branchenspezifische Erfahrungsaustausch statt. Die Arbeitskreise des VDSI leisten ständige Grundsatzarbeit auf fest umrissenen Fachgebieten. Von diesem Know-how profitieren alle VDSI-Mitglieder aus erster Hand.

Der 1951 gegründete VDSI hat Partner im In- und Ausland, z. B. in Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Er ist Gründungsmitglied des European Network of Safety and Health Practitioner Organizations (ENSHPO) und der Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI). Weitere Kooperationen bestehen mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeitshygiene, der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, dem Fachverband für Strahlenschutz und dem Berufsverband „die Führungskräfte VAF × VDF“. VDSI-Experten arbeiten in vielen staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Fachgremien mit.

Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI)

Geschäftsstelle

Schiersteiner Straße 39

65187 Wiesbaden

Tel.: +49 611 15755-0

E-Mail: [geschaeftsstelle@vdsi.de](mailto:geschaeftsstelle@vdsi.de)

Website: [www.vdsi.de](http://www.vdsi.de)

## **Autoren**

### **Dr. Cornelia Boberski**

#### ***Ausbildung und Werdegang***

Dr. Cornelia Boberski ist Geschäftsführerin der Firma innoturn<sup>®</sup>, die sie 2005 gegründet hat (<https://www.innoturn.de/>). innoturn<sup>®</sup> unterstützt in firmenspezifischen Workshops bei der Gestaltung der REACH-Strategie und bei der Erarbeitung der Portfolioanalyse von Produkten und Anwendungen, um diese auf den „REACH-Prüfstand“ zu setzen. Insbesondere wird in Beratungen erarbeitet, wie REACH als Chance für Innovation genutzt werden kann. Dr. Boberski hat 1986 an der Ruhr Universität Bochum im Fach Mineralogie (Experimentelle Petrologie) promoviert. In den darauffolgenden 20 Jahren hat sie in Führungspositionen für die chemische Industrie sowie deren Kunden in der Automobil-, Rohstoff-, Keramik- und Elektronikindustrie gearbeitet (unterschiedliche Positionen in Forschung und Entwicklung, Marketing/Vertrieb und Geschäftsleitung bei IBM in New York, USA, und Hoechst und Clariant in Deutschland). Dr. Boberski ist Mitglied im REACH-Net-Expertenverbund [www.reach-net.com](http://www.reach-net.com), dem REACH-Beratungsservice der Landesregierung von NRW.

**Dr. Klaus Fröhlich (bis 06/2017)**

geb. 1940 in Frankfurt am Main

***Ausbildung und Werdegang***

Mathematikstudium an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main, 1960 Wechsel zum Chemiestudium an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Diplomierung in Anorganischer Chemie und Chemischer Verfahrenstechnik, anschließend Promotion am Lehrstuhl für Kernchemie (1971). Während der Promotion Wissenschaftlicher Assistent im Anorganischen und Analytischen Grundpraktikum und Ausbildung in der Programmiersprache FORTRAN IV am Darmstädter Rechenzentrum. 1972 Ernennung zum Dozenten an einer Hochschule durch das Land Hessen mit Lehrauftrag für die Anorganische und Analytische Grundausbildung an der Technischen Hochschule Darmstadt. 1975 Wechsel zur Kraftwerk Union AG, die später von der Siemens AG übernommen wurde. Mehr als zehn Jahre lange Auslandsaufenthalte zur Akquisition und Durchführung von chemischen Reinigungs- und Dekontaminationsverfahren in Kernkraftwerken, hauptsächlich in den USA, aber auch in Kanada, Japan und Argentinien. 1991 Zusatzausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der BG Feinmechanik und Elektrotechnik. 1992 bis 2002 Leitender Sicherheitsingenieur, Umweltschutz- und Gefahrgutbeauftragter des Geschäftsgebiets KWU der Siemens AG am Standort Erlangen. Seit 1992 Mitglied im Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI) und 1998 bis 2002 Leiter und bis 2004 stellvertretender Leiter der Bezirksgruppe Nordbayern des VDSI. Seit 2000 Leiter des Arbeitskreises Gefahrstoffe des VDSI.

***Schwerpunkte der Arbeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit***

- Betreuung von chemischen und radiochemischen Forschungslaboratorien
- Betreuung von Versuchsanlagen im Technikumsmaßstab
- aktive Verbandsarbeit zur Weiterbildung und Qualifikation von Fachkollegen

- aktive Mitarbeit bei der Entwicklung der neuen Gefahrstoffverordnung
- Vortrags- und Autorentätigkeit zu den Themen Gefahrstoffverordnung, REACH und GHS

### **Dr. Michael Hagel**

geb. 1968 in Heilbronn

#### ***Ausbildung und Werdegang***

Studium der Chemie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Promotion am Lehrstuhl für Anorganische Chemie (1999). Während der Promotion Strahlenschutzbeauftragter am Institut für Anorganische Chemie. Nach der Promotion Zusatzausbildung im Bereich Marketing, Vertrieb und Projektmanagement. Danach von 2001 bis 2006 Stellvertretender Vertriebsleiter bei einem europaweit tätigen Chemiegroßhändler und Chemikalienhersteller. 2006 Übernahme, Leitung und Ausbau der Abteilung für Arbeitssicherheit und Umweltschutz im selben Unternehmen. Darüber hinaus ab 2010 auch Gefahrgutbeauftragter, Abfallbeauftragter und Sicherheitsbeauftragter.

### **Kerstin Heitmann**

#### ***Ausbildung und Werdegang***

Kerstin Heitmann ist Dipl.-Chemikerin und verfügt über Fachkenntnisse sowie eine langjährige Erfahrung in der Umsetzung chemikalienrechtlicher Anforderungen. Als Expertin und Projektleiterin wirkte sie schon vor der Verabschiedung der REACH-Verordnung an Pilotstudien und der Entwicklung von Umsetzungshilfen für Industrie und Behörden mit. Als angestellte Senior Expertin bei der UMCÖ GmbH hat sie Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen durch die REACH-Registrierungsphasen begleitet. Inzwischen bietet sie als freiberufliche Beraterin für Chemical Compliance neben strategischer Beratung für die chemische Lieferkette auch konkrete Unterstützung bei Dossierupdates und Zulassungsverfahren an. Ihr Wissen und ihre

Erfahrung vermittelt Frau Heitmann in Seminaren und firmenspezifisch zugeschnittenen Inhouse-Workshops sowie in zahlreichen Publikationen.

## **Eva Hink-Lemke**

### ***Ausbildung und Werdegang***

Eva Hink studierte „International Business“ an der Akademie für Internationales Management in Stuttgart sowie der University of Northumbria in Newcastle. Nach sechs Jahren als Beraterin für produktbezogene Themen wie REACH und RoHS bei der 1cc GmbH wechselte sie 2017 zur Firma iPoint-systems GmbH als Compliance Expert. Beim Anbieter von Compliance Software leitet sie nun verschiedenste Serviceprojekte und unterstützt als zentrale Funktion des Compliance Experts die weiteren Bereiche im Unternehmen.

## **Markus Höhfeld**

geb. 1966 in Wermelskirchen

### ***Ausbildung und Werdegang***

Ausbildung zum Bankkaufmann, danach Einkäufer und Geschäftsführer einer Stahlimportfirma. Weitere Ausbildungen (Fachkaufmann Einkauf und Logistik sowie Controlling) folgten. Anfang 2000 folgte die Leitung der Logistikabteilung bei einem weltweit agierenden Maschinenbauer. Zudem Abschluss zum staatlich geprüften Betriebswirt mit Schwerpunkt Logistik. Ausbilder (Kran) und Dozententätigkeit seit 2005. Schwerpunkte im Bereich der Logistik und Arbeitssicherheit. Parallel dazu Beratung bei Gefahrstofflagerung und externer Gefahrgutbeauftragter.

**Dr. jur. Jan Boris Ingerowski, LL.M.**

geb. 1980 in Berlin

***Ausbildung und Werdegang***

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg mit Schwerpunkt Umwelt-, Wirtschaftsverwaltungs- und Planungsrecht. Im Anschluss tätig als Referent der Forschungsstelle Umweltrecht an der Universität Hamburg und juristische Promotion zur Reform des Europäischen Chemikalienrechts und der REACH-Verordnung. Aufbaustudium an der University of London (Master of Laws, LL.M.) mit Schwerpunkt u. a. im Internationalen Umweltrecht.

Seit 2008 tätig als REACH-Berater für Unternehmen der chemischen Industrie, im Jahr 2012 Zulassung als Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt u. a. im Umweltrecht, insbesondere im Chemikalien- und Gefahrstoffrecht, im Altlastenrecht sowie im Immissionsschutzrecht. Autor u. a. im „Praxishandbuch REACH“ (Hrsg. Prof. Dr. Martin Führ) und im „Gemeinschaftskommentar zum BImSchG“ (Hrsg. Prof. Dr. Monika Böhm, u. a.). Mitarbeit bei „www.reach-net.com“ sowie in verschiedenen umweltrechtlichen Expertenkreisen.

**Dr. Detlef Kalweit**

geb. 1960 in Oberhausen/Rhld.

***Ausbildung und Werdegang:***

Studium der Chemie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Abschluss der Diplomarbeit 1987 am Institut für organische Chemie bei Prof. Dr. H.-D. Martin auf dem Gebiet der transanularen Wechselwirkungen von polycyclischen Ringsystemen. Hiernach erfolgte ein Wechsel an das Institut für Farbenchemie der Universität Basel, dort unter der Leitung von Prof. Dr. H. Balli im Jahr 1991 Abschluss der Dissertation auf dem Gebiet photochromer Farbstoffe. Während dieser Zeit Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Basel.

Nach Abschluss der Dissertation erfolgte 1992 der berufliche Einstieg bei der Firma Sandoz AG in Basel; bis Ende 1999 tätig als Laborleiter in der F+E für Textilfarbstoffe. Während dieser Zeit erfolgten verschiedene Veröffentlichungen von Patentschriften über Reaktivfarbstoffe. Bedingt durch interne Umstrukturierungen erfolgte 1995 ein Wechsel zur neu gegründeten Firma Clariant Produkte (Schweiz) AG in Muttenz. Ab Januar 2000 dort tätig in der Abteilung Product Safety/ Regulatory Affairs mit dem Fokus der gesetzlichen Einhaltung europäischer und internationaler Chemikalien- und Umweltgesetzgebung. Hierbei erfolgten zahlreiche Produktregistrierungen im Rahmen von toxikologischen Verträglichkeitsprüfungen gegenüber gesetzlichen und kundendefinierten Vorgaben sowie Abklärungen zu nationalen Registrierungsregularien. Weitere zentrale Themengebiete bildeten neben der Kundenbetreuung die Qualitätssicherung gegebener Verkaufsprodukte sowie die Praktizierung eines effektiven Qualitäts- und Umweltmanagements i. S. d. Normen DIN EN ISO 9001 und 14001. Zwischenzeitlich folgten verschiedene berufliche Aufenthalte in China, hierbei erfolgte u. a. der Aufbau einer neuen Product Safety Abteilung in Tianjin (China) zur Gewährleistung einer effektiven Qualitätssicherung vor Ort. Ferner erfolgten diverse Vorträge über die praktische Handhabung von REACH und der europäischen Chemikaliengesetzgebung vor chinesischen Industrievertretern. Durch interne Ausgliederungen fand 2013 ein erneuter beruflicher Übertritt in die ebenfalls neu gegründete Firma Archroma Management GmbH mit Sitz in Reinach statt.

Ab Mai 2017 freiberuflich tätig und Inhaber der Beratungsfirma Qera-Consulting (Lörrach). Im Vordergrund der Beratungstätigkeit stehen regulatorische Aspekte innerhalb der Chemikalien- und Umweltgesetzgebung sowie Begleitungen von 1st und 2nd Part Audits nach DIN EN ISO 9001 und 14001. Im Rahmen der Auditoren-Tätigkeit besteht eine enge Kooperation mit dem TÜV SÜD auf dem Gebiet der 3rd Part Audits (Zertifizierungsaudits); ferner beruflich aktiv als Dozent bei der IHK Hochrhein-Bodensee zum Thema „Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Arbeitsschutz“. Zusätzliche Informationen über Qera-Consulting finden sich auch unter [www.qera-consulting.com](http://www.qera-consulting.com).

## **Torsten Kass**

### ***Ausbildung und Werdegang***

Torsten Kass, geboren 1960 in Bremen, absolvierte eine Ausbildung zum Schiffbauer. Über den zweiten Bildungsweg studierte er in Würzburg Maschinenbau. Seit 1990 ist er Fachkraft für Arbeitssicherheit bei einem Automobilhersteller und konnte so wertvolles Fachwissen in der Praxis sammeln, das er nun in seinen Beiträgen weitergibt.

## **Mario Kräft**

### ***Ausbildung und Werdegang***

Mario Kräft, geboren 1960, studierte Maschinenbau-Sicherheitstechnik (Sicherheitsingenieur), Mathematik und Wirtschaftsingenieurwissenschaften in Berlin. Nebenher war er von 1973 bis 2000 nach umfangreicher Ausbildung ehrenamtlich tätig im Wasserrettungsdienst (DLRG und ASB) und bei der Berliner Feuerwehr (FF Wedding). Von 1995 bis 2002 (Staatsexamen 1997) war er dann als staatlich examinierter Technischer Gewerbeaufsichtsbeamter (TGAB) in der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Berlin tätig. Seit 2002 ist Gründer und selbstständiger Inhaber und Vorstand der Ex.CE.L Arbeitsschutz Gruppe in Berlin. Er arbeitet hier bundesweit als Sachverständiger für den Explosionsschutz mit besonderer Prüfbefähigung, Dozent, Unternehmensberater und Autor. Seit 2005 ist er auch Mitglied der Baukammer Berlin und Beratender Ingenieur mit Bauvorlagenberechtigung. Er besitzt seit 2006 die Qualifikation als „Dozent im Arbeitsschutz“ (DGUV – Ausbildungsbefähigung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit). Seither ist er auch Kooperationspartner der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG). Im Jahr 2014 wurde er als Fachgebietsverantwortlicher und Lehrbeauftragter für Maschinen- und Anlagensicherheit im Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften (INW) an die Technische Universität Berlin berufen. Mario Kräft ist Autor des Buches „Explosionsschutz mit Flammensperren“.

**Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Europäisches Chemikalienrecht: REACH und GHS
- Sicherheitsdatenblätter nach REACH
- Gefahrgutunterweisungen und -schulungen
- Gefahrgutlager nach TRGS 510
- Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
- Vorträge zum Thema „Gefahrstoffe“ und „Arbeitssicherheit“ an verschiedenen Hochschulen und Fachhochschulen in Deutschland

**Dipl.-Ing. Dieter Krause*****Ausbildung und Werdegang***

Studierte an der Ingenieurschule im Fachbereich Kraft- und Antriebsmaschinen. Im Anschluss Diplomabschluss an der Ruhruniversität Bochum im Fachbereich Werkstoffwissenschaften. Danach arbeitete er sechs Jahre lang als Härterei- und Schmiedeleiter, ferner war er Leiter des Qualitätswesens einer Gießerei. Seit 1990 arbeitet er im Umfeld des Arbeitsschutzes. Seit 2007 ist er Auditor für ISO 9001 und OHSAS 18001-Systeme. Zudem publiziert Dieter Krause im Bereich Arbeitsschutz und referiert zu den Themen Verantwortung von Führungskräften, Betriebssicherheitsverordnung, Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz und Kommunikationstechnik.

**Christine Lendt*****Ausbildung und Werdegang***

Christine Lendt, freie Journalistin und Autorin aus Hamburg, schreibt seit 1997 für Print- und Online-Medien. Ein großer Schwerpunkt ist dabei der Bereich Ausbildung/Beruf/Arbeitsschutz mit zahlreichen bereits erschienenen Fachartikeln, Handlungshilfen und weiteren Publikationen. Für praxisnahen Hintergrund sorgen dabei regelmäßige Interviews und der Austausch mit Ge-

schäftsführern, Vorgesetzten, Sicherheitsfachkräften und anderen Akteuren von Unternehmen aller Größen.

### **Donato Muro**

B.Sc Chemie und Biotechnologie, M.Eng. Vorbeugender Brandschutz, LL.M. Compliance and Corporate Security

#### ***Ausbildung und Werdegang***

Donato Muro zeichnet seine Expertise in verschiedenen Bereichen der Arbeitssicherheit aus: EU-Sicherheitsberater (ADR), Betriebsanitäter, Umweltbeauftragter, Auditor und Berater für ISO 9001, 14001 und 45001, SiGeKo, SCC Prüfer, Explosionsbeauftragter, Gefahrstoffmanager, Sachverständiger nach Biostoffverordnung (BioStoffV) sowie Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz.

### **Michael Öttinger**

#### ***Ausbildung und Werdegang***

Michael Öttinger ist Rechtsanwalt bei der Produktkanzlei in Augsburg. Parallel zu seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth mit Schwerpunkt im Öffentlichen Wirtschaftsrecht absolvierte er eine wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung an der Universität Bayreuth (Wirtschaftsjurist Univ. Bayreuth). Zudem absolvierte er ein verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. Er berät Unternehmen zu allen Aspekten des Chemikalienrechts. Hierzu gehört auch die Gestaltung von Datenteilungsvereinbarungen unter Berücksichtigung der Durchführungsverordnung (EU) 2016/9 und die Entwicklung von erforderlichen Rückerstattungsmodellen im Rahmen von Registrierungsverfahren nach REACH. Herr Öttinger unterstützt Unternehmen in diesen Bereichen auch bei der Implementierung von Compliance-Prozessen, sowie bei der Planung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen im Umgang mit identifizierten Verstößen. Ein weiterer Fokus von Herrn Öttinger liegt auf der Beratung zum neu eingeführten

Verpackungsgesetz vom 1. Januar 2019, sowie auf der Beratung zu den rechtlichen Vorgaben nach dem Batteriegesetz, dem ElektroG und der ElektroStoffV. Zudem hält er regelmäßig Vorträgen zu diesen Themen.

### **Michaela Rosen (bis 06/2017)**

#### ***Ausbildung und Werdegang***

Studium der Biologie mit Abschluss Diplom an der Philipps-Universität Marburg

1991–1998: Projektleiterin bei der TÜV Akademie Rheinland in Köln, Erstellung und Durchführung von Seminaren im Bereich Umweltschutz und Arbeitssicherheit

1998–2000: Stabstellenleiterin Gefahrgut bei der Krafftahrt GmbH Innerbetriebliche Beratung im Gefahrgutbereich

Seit 2000: Selbstständige Beraterin mit der Firma SiTek-Europe zu den Themenbereichen Arbeitssicherheit und Gefahrguttransporte. Branchenübergreifende externe Fachkraft für Arbeitssicherheit. Durchführung von fachspezifischen Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsunterweisungen, Beratung zum Umgang und Lagern von Gefahrstoffen. Autorin der Datenbank „Verkehrsverlag-Online“ zum Gefahrgutrecht beim Verkehrsverlag Fischer, Autorin den IMDG-Codes für den Transport gefährlicher Güter auf dem Seeweg beim Verkehrsverlag Fischer.

**Rainer Rottmann**

geb. 1968

***Ausbildung und Werdegang***

Diplomingenieur der Fachrichtung Elektrische Energietechnik. Nach dem Studium als freiberuflicher Dozent sowie als Ingenieur tätig. 2002 bis 2005 Ausbildung zur Aufsichtsperson beim Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf. Seit 2005 Aufsichtsperson mit dem Schwerpunkt Veranstaltungsstätten. Themenverantwortlicher für den Bereich Elektrotechnik in der Regionaldirektion Düsseldorf, der aus der Fusion mit den weiteren Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand hervorgegangenen Unfallkasse Nordrhein-Westfalen.

**Dipl.-Ing. (FH) Dirk Saschenbrecker**

geb. 1971 in Lübeck

***Ausbildung und Werdegang***

Nach dem Studium der Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“ an der Fachhochschule zu Lübeck Tätigkeiten in technischen Verantwortungen bei verschiedenen markt- und technologieführenden Brandschutzunternehmungen mit Kundenschwerpunkten in der verarbeitenden Industrie. Durch viele Schnittmengen von Brandschutz und Explosionsschutz ist die heutige Tätigkeit als Bereichsleiter und Sachverständiger für Brandschutz bei dem Unternehmen INBUREX, Gesellschaft für Explosionsschutz und Anlagensicherheit, ein konsequenter Schritt.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind neben klassischer Brandschutzplanung die Lösung von brandschutztechnischen Fragestellungen hinsichtlich der Bewertung von komplexen Umnutzungs- und Erweiterungs-Szenarien unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen aus dem BImSchG oder der StörfallV.

Mitarbeit in mehreren Gremien zur Weiterentwicklung technischer Regeln für den Brandschutz.

Nebenbei 25 Jahre aktive Einsatzerfahrung in verschiedenen Freiwilligen Feuerwehren, u.a. auch mit Führungsverantwortung in einer Gefahrguteinheit gesammelt.

## **Jürgen Schreiber**

### ***Ausbildung und Werdegang***

Rettungsassistent und Feuerwehrangehöriger im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Stellvertretender Leiter der Werkfeuerwehr eines Automobilherstellers am Standort Bremen. Aufgabenschwerpunkte liegen in der Einsatzleitung, im vorbeugenden Brandschutz und im betrieblichen Notfall- und Krisenmanagement. Langjährige Einsatzerfahrung als Einheitsführer (bis VerbF) im Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz. Deutscher Experte (High Level Coordination) im Zivilschutz-Gemeinschaftsverfahren der EU.

Inhaber einer Konsultanz für präventives und reaktives Notfall- und Krisenmanagement mit Spezialisierung in den Bereichen Einsatzführung/Einsatzleitung, Stabsarbeit, betriebliches Notfall- und Krisenmanagement in Gesundheitseinrichtungen, Bildungseinrichtungen und in der Industrie.

Dozent und Lehrender in der Aus- und Fortbildung von Einsatz-Führungskräften in Einsatztaktik, Einsatzführung, Arbeit in Führungsgremien, zum medizinischen Management besonderer Lagen, medizinischer CBRN-Schutz sowie im nationalen/internationalen Krisenmanagement. Vielfältige Publikationen als Herausgeber und Autor von Fachbüchern und Fachartikeln zu o. g. Themenblöcken sowie langjährige Mitwirkung in nationalen und europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Sicherheitsforschung.

Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten Horst Köhler 2006.

**Dr. Michael Top*****Ausbildung und Werdegang***

Dr. Michael Top war nach dem Studium der Chemie in Münster und Paderborn zunächst Angestellter in der Universitätsverwaltung, danach übernahm er Tätigkeiten im Bereich Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Anlagenrecht bei einem mittelständischen Chemieunternehmen. Seit 2003 arbeitet er für Kao Chemicals GmbH in Emmerich am Rhein, einem Mitglied der Kao Chemicals Europe Holding mit Sitz in Spanien, zzt. als Manager Produktsicherheit (Kao Deutschland) und Gruppenleiter REACH (Kao Europa). Betraut ist er vor allem mit Notifizierungen und Registrierungen von Stoffen und Produkten nach REACH und anderen internationalen Stoffinventaren. Ebenfalls fällt die Beantragung von Umweltzeichen (Ecolabelling) in sein Verantwortungsgebiet. Er arbeitet in verschiedenen Industrieverbänden auf diesen Gebieten aktiv mit.

**Eckhard Tschersich*****Ausbildung und Werdegang***

Eckhard Tschersich besitzt neben einer langjährigen Tätigkeit in der Produktionsleitung von Chemie- und Recyclingbetrieben eine über 25-jährige Erfahrung als EHS- und Q-Manager im Bereich der Prozessindustrie, vorwiegend im Bereich der Chemie-, Pharma- und Metallproduktion. Er ist leitender Sicherheitsingenieur sowie Beauftragter u. a. für Immissions- und Gewässerschutz, Abfall, Business Continuity, Responsible Care und Sustainability sowie Social Responsibility und Qualitätsmanagement. Herr Tschersich ist Inhaber des Ingenieurbüros SGU-plus, das Unternehmensberatung und Schulungen in den genannten Gebieten anbietet. Außerdem ist er als Autor bzw. Herausgeber im EHS-Bereich aktiv.

**Pia Winterholler*****Ausbildung und Werdegang***

Pia Winterholler studierte zunächst Europäische Kulturgeschichte an der Universität Augsburg und absolvierte anschließend eine Weiterbildung zur Fachjournalistin. Als freiberufliche Journalistin beschäftigt sie sich mit sämtlichen Themen rund um Umwelt- und Klimaschutz, mit Nachhaltigkeitsstrategien und Ressourcenmanagement. Aber auch neue Themengebiete sind für sie stets eine willkommene Herausforderung.